

Konstituierende Nationalversammlung. — 95. Sitzung am 15. Juli 1920.

395/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Luttenberger, Gruber, Kollmann, Dr. Anton Maier, Hollersbacher und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Äußeres, betreffend die Fortdauer des Boykotts gegen Ungarn.

Ungeachtet der am 6. Juli d. J. an den Herrn Staatssekretär gerichteten Anfrage dauert der von dem internationalen Gewerkschaftsbund gegen Ungarn verhängte Boykott fort. Nun schädigt dieser unselige Boykott und hemmt jede Bewegungsfreiheit, da auch von seiten der ungarischen Regierung Gegenmaßnahmen ergriffen wurden. Insbesondere trifft das auf das schwerste die in den Grenzgebieten wohnenden Landwirte, welche einen Großteil ihrer Felder und Wiesen in Ungarn, über der Grenze, haben und infolge des Boykotts ihre nun so äußerst dringenden Erntearbeiten nicht durchführen können. Die Ernte ist dadurch dem völligen Verderben ausgesetzt; dies bedeutet einen unermesslichen Schaden für unseren so armen Staat, indem dadurch eine Unmenge der so notwendigen Lebensmittel zugrunde gehen müssen. Es sind nicht nur die braven Landwirte geschädigt, sondern auch alle anderen Berufsclassen, insbesondere

der Arbeiterstand. Außerdem zeigen sich die Wirkungen des Boykotts, welcher von unverantwortlicher Seite gegen den Willen der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung über Ungarn verhängt worden ist, auch die unendlich schädigenden Folgen auf humanitärem Gebiete, da mehrere solche Anstalten gezwungen sind, ihre Arbeit einzustellen, weil sie die notwendigen Lebensmittel, welche sie durch die Ernte hätten, wegen des Boykotts nicht hereinbringen können. Der gesamten Bevölkerung des Grenzgebietes hat sich eine riesige Erbitterung bemächtigt ob der unerhörten Zustände, welche dieser Boykott über ganz unschuldige, brave Menschen gebracht hat.

Die Gefertigten richten daher an den Herrn Staatssekretär die Anfrage:

„Was gedenkt der Herr Staatssekretär zu tun, um den unhaltbaren Zuständen sofort ein Ende zu machen?“

Wien, 15. Juli 1920.

Höchtl.
Johann Gürtler.
Dieschnegg.
Edlinger.

Luttenberger.
R. Gruber.
Josef Kollmann.
Dr. A. Maier.
Hollersbacher.

Österreichische Staatsdruckerei. 44720